



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, Folge: 03/2004; P.b.b.

Bürgerportal -

Behördenwege online abwickeln

Das Portal für die Zukunft!

Bürgerservice und der Einsatz moderner Medien war der Marktgemeinde Frankenburg schon immer ein großes Anliegen.

Mit dem Bürgerportal werden nun bei uns erstmals online Behördenwege ermöglicht.

Melden Sie sich **KOSTENLOS** beim Bürgerportal (www.buergerportal.at) an!

Das Angebot vom Bürgerportal wird in nächster Zukunft sukzessive ausgebaut, mit dem Ziel, mittelfristig alle relevanten Verfahren elektronisch abwickeln zu können.

Derzeit werden folgende Services angeboten:

* Sie erhalten Ihre Vorschriften (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müllabfuhr) anstatt per Post in elektronischer Form (PDF-Format).

* Sämtliche Vorschriften werden archiviert, sodass Sie jederzeit auf alte Vorschriften zugreifen können.

* Kontoauszug: Nehmen Sie rund um die Uhr Einblick auf Ihr Steuerkonto (auch Kommunalsteuer).

* Wasserzählerablesung: Erfassen Sie künftig selbst die Wasserzählerablesedaten (Zählerstand).

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Informationen	Seite 2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Rechnungsabschluss/Voranschlag	4
Sonnenschein-Kindergarten	5
Allgemeine Informationen	6-8
Firmenvorstellungen	9-10
Poly Vöcklamarkt	11
Vereinsnachrichten	12-14
Veranstaltungskalender	15-16

Beilage:

Frühjahrsprogramm der Gesunden Gemeinde

**Ein frohes Osterfest
wünscht allen
Gemeindebürgern
von Frankenburg a.H.**

**Ihr Bürgermeister
Franz Sieberer**



Bundespräsidentenwahl

am **25. April 2004**,
von **7.00 bis 15.00 Uhr**
in der **öffentlichen Volksschule**

Um einen raschen Ablauf zu ermöglichen, bringen Sie bitte die Ihnen zugehende Wählerverständigung mit und kommen Sie so früh wie möglich zur Wahl.

Wahlkarten

Sollte es Ihnen am Wahltag nicht möglich sein, Ihre Stimme in dem für Sie vorgesehenen Wahlsprengel abzugeben (Urlaub, Dienstreise, Krankenhaus- oder Kuraufenthalt, ...), dann können Sie bis spätestens **Donnerstag, 22. April 2004**, im Meldeamt der Marktgemeinde Frankenburg eine Wahlkarte mündlich, schriftlich oder per E-Mail (inge.birnbaumer@frankenburg.ooe.gv.at) beantragen.

Besuch durch die

Besondere Wahlbehörde

Wahlberechtigte Männer und Frauen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist, können im Meldeamt der Marktgemeinde Frankenburg eine Wahlkarte beantragen und gleichzeitig die Vormerkung für einen Besuch durch die Besondere Wahlbehörde bekannt geben.

Anträge sind ebenfalls bis spätestens **Donnerstag, 22. April 2004**, zu stellen.

Dann wird eine Wahlkarte ausgestellt und die „Besondere Wahlbehörde“ kommt zu Ihnen ins Haus.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Birnbaumer am Marktgemeindegamt (Tel.: 07683/5006-20) zur Verfügung.

Nützen Sie Ihr demokratisches Recht und nehmen Sie an dieser Wahl teil!

Aus dem Gemeinderat:

Neue Feuerwehrfahrzeuge

Dem Ankauf eines KLF-A für ein älteres Feuerwehrauto für die **FF Hörgersteig** sowie die **FF Riegl** wurde grundsätzlich zugestimmt.

Die Gesamtkosten für einen KLF-A betragen € 80.000,--. Seitens der Marktgemeinde erfolgt ein Beitrag von € 12.000,--.

Der Ankauf ist für die Jahre 2006 und 2007 geplant.

Noch im heurigen Jahr bekommt die FF Steining ihr neues LF-A.

Aussichtsturm Göblberg

Es erfolgte ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Aussichtsturmes am Göblberg mit einem Skulpturenrundwanderweg.

Dieses Vorhaben wird gemeinsam mit Nachbargemeinden durchgeführt und wird auch von der EU gefördert.

Gehweg Frein

Der Gehweg Frein, beginnend bei der Liegenschaft Vöcklamarkter Straße 4, bis zur Shell Tankstelle wird vom Land Oberösterreich errichtet und hat somit diese ein Übereinkommen zur Finanzierung für die Errichtung und Erhaltung vorgelegt.

Der Gehweg hat eine Länge von rund 150 m.

Mit Abschluss des Übereinkommens verpflichtet sich die Marktgemeinde den Winterdienst, die betriebliche Erhaltung sowie die Haftung zur Gänze zu übernehmen.

Die Kosten für die Grundeinlösung, die Errichtung und die bauliche Erhaltung (umfangreiche Instandsetzungsarbeiten, Neuasphaltierung, etc.) werden von der Marktgemeinde und dem Land je zur Hälfte getragen.

Feuerwehrhaus Frein

Einstimmig beschlossen wurde der Verkauf des alten Feuerwehrhauses in Frein an den Siedlerverein Frankensburger-Redleiten.

***Nächste Gemeinderatssitzung:
Do. 29. April 2004, 19.30 Uhr
Sitzungssaal, Marktgemeindegamt***

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Winterdienst

So hohe Kosten für Schneeräumung und Splittstreuung wie im heurigen Winter sind der Marktgemeinde noch nie entstanden.

In unserem Gemeindegebiet sind insgesamt ca. 110 km Straßen zu räumen und zu streuen. Wir sind stets bemüht, dies für die Bevölkerung schnellstens zu erledigen. Dazu wurde im vergangenen Winter eine Menge von 116 Tonnen Streusalz und 850 Tonnen Splitt verbraucht.

Einen so gut funktionierenden Winterdienst konnten wir jedoch nur durch den großen Einsatz unserer Bauhofmitarbeiter gewährleisten.

Dafür bedanke ich mich recht herzlich.

An der Entfernung des Streusplittes von den Straßen wird in den nächsten Wochen gearbeitet.

Altenheim

Auf Hochtouren laufen bereits die Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung unseres Altenheimes. Während der Bauarbeiten werden unsere Heimbewohner nun in ein Containerdorf neben dem Schulgelände umgesiedelt.

Der Baubeginn wird im August dieses Jahres erfolgen.

Zivildienst im Altenheim

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen, dass seit Jahren für Zivildienstler auch im Heimatort eine Stelle zur Verfügung steht.

Ab Oktober 2004 wird im Altenheim wieder eine Zivildienstler-Stelle frei.

Wer für diesen Dienst im Pflegebereich Interesse hat, sollte sich bitte bald bei der Leiterin, Frau Sonja Leutgöb, Tel.: 07683/8553-50 anmelden.

Der Bescheid über die Feststellung der Zivildienstpflicht ist dazu Voraussetzung.



SPRECHSTUNDEN

Di.: 08.00 - 10.00
16.00 - 19.00
Do.: 08.00 - 10.00
Fr.: 08.00 - 10.00

Mail:
franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

Innovationszentrum

Das Innovationszentrum wird nun im Industriegebiet in der Haselbachstraße errichtet.

Insgesamt steht für Gewerbebetriebe dann künftig eine Bürofläche von mehr als 900 m² zur Verfügung.

Dieses für unseren Ort so wichtige Bauvorhaben wird noch bis Jahresende abgeschlossen.

Ortskanal

Im heurigen Jahr wird beim Kanalbau der Bauabschnitt 06 ein Jahr früher als geplant abgeschlossen.

Folgende Ortschaften werden an den Ortskanal angeschlossen:

Exlwöhr, Haslach, Mühlstaudet, Außerhörgersteig, Lessigen, Arbing, Zachleiten, Fischigen, Pramegg, Raitenberg und ein Teilbereich von Klanigen.

Abschließend wünsche ich allen GemeindebürgerInnen einen erfolgreichen Start in den Frühling.

Ihr Bürgermeister:

Franz Sieberer

Agrar- und Baufoliensammlung

23. April 2004, von 11.00 - 12.00 Uhr,
im Altstoffsammelzentrum (ASZ), Badstraße.

Am Karfreitag, 9. April 2004, ist das Marktgemeindeamt geschlossen!

Das ASZ ist geöffnet!

GEMEINDEFINANZEN

Rechnungsabschluss 2003

(Gemeinderatsbeschluss vom 26. Februar 2004)

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	8.178.909,76
Ausgaben	€	8.178.909,76
Saldo:		0,00

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	1.072.893,27
Ausgaben	€	1.081.729,62
Saldo	€	- 8.836,35

Der Ordentliche Haushalt konnte 2003 jedoch nur durch eine Rücklagenauflösung von € 150.000,00 ausgeglichen werden. Die Rücklage muss in den nächsten zehn Jahren wieder für Kanalsanierungen angelegt werden.

Voranschlag 2004

(Gemeinderatsbeschluss vom 18. Dez. 2003)

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben	€	8.359.400
--------------------	---	-----------

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben	€	3.937.400
--------------------	---	-----------

Freie Wohnung

In der Badstraße ist beim
„Betreubaren Wohnen“
 im Dachgeschoss eine Mietwohnung frei!

Fläche: 55 m²
 Miete ca. Euro 284,05
 Notrufuhr für 1 Person: Euro 18,17
 Notrufuhr für 2 Personen: Euro 22,17
 Betreuungszuschlag: Euro 30,--/Wohnung

Das Anmeldeformular sowie nähere Informationen erhalten Sie am Marktgemeindeamt bei Frau Brenneis, Tel.: 07683/5006-21, Zimmer 5.

Hundehalter - Sachkundekurs gemäß O.ö. Hundehalte-Sachkundeverordnung

Datum: **Samstag, 17. April 2004**
 Uhrzeit: **18.00 - 20.00 Uhr**
 Ort: **Gasthaus Huber (Angelteiche)**
 Geldigen 6, Tel.: 07683/7771
 Teilnahmegebühr: € 20,--
 Anmeldung: Mag. Helmut Leitner
 Tel.: 07683/8217

Nach Kursende erhalten die Teilnehmer die Bestätigung zur Vorlage beim Gemeindeamt.

Haushaltsquerschnitt

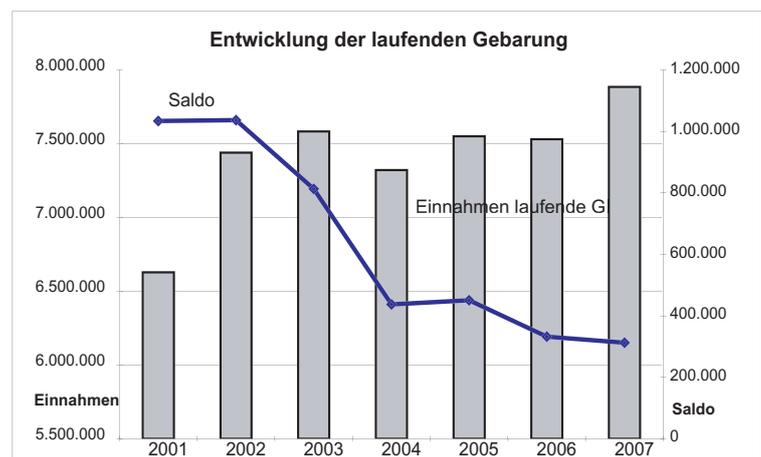
Der Haushaltsquerschnitt stellt die Finanzsituation nicht getrennt als Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt dar, wie das für Voranschlag und Rechnungsabschluss vorgeschrieben ist.

Vielmehr wird das gesamte Gemeindebudget gegliedert in:

- Laufende Gebarung
- Vermögensgebarung und
- Finanztransaktionen

Aus dem Saldo der laufenden Gebarung sind Investitionen und Darlehenstilgungen zu finanzieren, soweit sie nicht durch Investitions- und Tilgungszuschüsse gedeckt sind.

Der sinkende Saldo zeigt, dass der finanzielle Spielraum der Marktgemeinde Frankenburg a. H. immer geringer wird. Das bedeutet einerseits, dass Prioritäten bei Investitionsprojekten zu setzen sind und andererseits, dass die Abhängigkeit von Land und Bund immer größer wird, weil diese notwendige Investitionszuschüsse geben.





der
**Marktgemeinde
 Frankenburg**
 wird
**in Anlehnung
 an die
 Montessori-
 Pädagogik**
 geführt.

An jene, die mehr über diese Pädagogik wissen möchten, geben wir deshalb auf diesem Weg Informationen weiter.

Maria Montessori wurde 1870 in Italien geboren und war Italiens erste Ärztin. 1907 gründete sie in Rom **das erste Kinderhaus für 3-6 jährige Kinder.**

Aus ihrem tiefen religiösen Empfinden geht sie davon aus, dass **jeder Mensch** die Möglichkeit hat, **intellektuelle, soziale und moralische Fähigkeiten** aus sich heraus zu entwickeln. Damit, um jegliches Missverständnis vorzubeugen, gibt Maria Montessori keineswegs einen Freibrief an die Erzieher(innen), mit verschränkten Armen dem Gedeihen der Kinder zuzusehen. Im Gegenteil Sie stellt **sehr hohe Anforderungen an die erziehenden Personen**, wie sie sich die Begleitung der Kinder, die Entfaltung individueller Fähigkeiten, den persönlichen Einsatz und nicht zuletzt die Gestaltung der Umgebung in der die Kinder leben und lernen, vorstellt. Zur vorbereiteten Umgebung der Kinder im Kindergarten gehören spezifische Materialien, die bestimmte Interessen wecken sollen, z.B. für Farben, Formen, Mengen, Zahlen, Buchstaben, Größen, Gewicht,...

Die Materialien sind so konzipiert, dass das Kind jede Arbeit selbsttätig ausführen kann. Fehler, die das Kind im Arbeiten mit dem Material macht, kann es bei den Montessori-Materialien selbständig erkennen und ohne Eingriffe eines Erwachsenen korrigieren.

Bekanntes Motto der Montessori-Pädagogik:

„HILF DEM KIND, ES SELBST ZU TUN!“

Ein Teilbereich sind auch die „Übungen des täglichen Lebens“. Materialien zum Maschen binden, Knöpfe schließen, Sessel tragen, usw. aber auch „Lektionen in Armut und Höflichkeit“ (z.B. das Grüßen)

Das LERNEN erfolgt in der Montessori-Pädagogik vor allem durch EIGENES TUN - also durch ein wörtliches „BE-GREIFEN“ der Dinge !!!!!!!.

Montessori-Pädagogik ist K E I N E antiautoritäre Erziehungsform, in der die Kinder keinerlei Regeln beachten brauchen.

Gerade Maria Montessori, die Materialien erfunden hat, die auf Struktur, Übersicht und Ordnung aufbauen, war auch sehr auf Grenzen und Regeln nach folgenden Gesichtspunkten bedacht:

„**Halt**“ in Situationen,
 wo das *Kind selbst Schaden* nehmen könnte.
 wo *andere Kinder Schaden* nehmen könnten.
 wo *das Material Schaden* nehmen könnte.



(Foto: Kinder beim Legen der Farbtäfelchen)

Aus diesen drei Prinzipien leiten sich im täglichen Umgang miteinander sehr viele Grenzen ab. Diese werden auch oft mit den Kindern gemeinsam erarbeitet, was meist eine erstaunliche Konsequenz und Einsicht zur Folge hat.

Die Auseinandersetzung mit der Montessori-Pädagogik erfordert Aufgeschlossenheit, Toleranz und den Mut, sich immer wieder mit Neuem und Unbekanntem auseinander zu setzen und Vorurteile abzubauen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern viele warme Frühlingstage und ein gesegnetes Osterfest.

Persönliche und telefonische Anmeldung für den Sonnenscheinkindergarten der Marktgemeinde Frankenburg sind jederzeit vormittags möglich. (Geburtsurkunde und Impfpass mitnehmen!)

Betriebszeiten:

Montag – Freitag von 7:00 – 12:30 Uhr



Vöcklataler Volkslauf Ostermontag 12. April 2004 Lauf um die „Vöcklatal-Trophäe“

Veranstaltet wird der Lauf um die künstlerisch gestaltete **Vöcklatal-Trophäe** in Zusammenarbeit von „Region Vöcklatal“ und „Union Vöcklamarkt“. Die Distanz für Erwachsene beträgt 12,3 Kilometer. Kinder und Jugendliche laufen etwa 1,3 Kilometer.

Der **Start** wird gestaffelt **ab 9.30 Uhr** auf der Hauptstraße in Vöcklamarkt abgehalten.

Kontakt und Anmeldung unter:

Region Vöcklatal, Mag. Michael Ahamer
Vöcklastraße 6, 4870 Vöcklamarkt
Fax: 07682/6004-87, Info-Tel.: 07682/39513
Email: m.ahamer@voecklatal.at

Volksschule - Schülereinschreibung

Am **Samstag, 13. März 2004**, fand um 9 Uhr die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2004/05 an der Volksschule Frankenburg a. H. statt.

70 Schulanfängerinnen und Schulanfänger kamen, begleitet von ihren Eltern, zum ersten Mal „in die Schule“. Während die Kinder in fünf Stationen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen durften, konnten sich die Eltern am Buffet, das von den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule vorbereitet worden war, gütlich tun.

Die Kollegenschaft der VS Frankenburg a. H. hofft, dass sich die zukünftigen Schülerinnen und Schüler an „ihrer“ Schule wohl fühlen werden.



VOL Wielander Christian, Schulleiter



Wir beschäftigen uns mit der Planung und Herstellung von Fenster-, Türen- und Fassadenelementen aus Aluminium.

Für den weiteren Ausbau des Produktionsstandortes in Vöcklamarkt suchen wir:

Hilfsarbeiterinnen:

für Versand, Verpackung und Zustellung
Von Vorteil: Führerschein C / CI und Staplerführerschein

Lehrlinge:

Ausbildung als Metallbauschlosser

Bewerbungen

bitte an folgende Adresse:

Heroal Aluminium Profilsysteme
VertriebsgesmbH.
z.Hd.: Herrn Ing. Gasselsberger
Heroalstraße 1, A - 4870 Vöcklamarkt
Tel.: 07682 / 3670
Fax.: 07682 / 6214
e-mail: office@heroal.at

Leer stehende Geschäftslokale und landwirtschaftliche Objekte gesucht

Besitzen Sie ein leer stehendes Geschäftslokal oder ein unbenutztes landwirtschaftliches Objekt und möchten es vermieten?

Wir können Ihnen dabei helfen!

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt bei Herrn Bayer, Zimmer 11, Tel.: 07683/5006-40.

Eine Aktion des Ausschusses für Arbeitsplatzsicherung und Betriebsansiedlung.

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Druck: eigener Abzug; Layout: Zweimüller; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 03/2004; Auflage: 1.750;

Unter dem Motto**„Lost's zua“****ladet der Hausruckviertler
Mundartkreis zu einer Lesung ein.**Umrahmt wird der literarische Abend von
der **Frankenburger Saitenmusik.****Termin: Sa., 24. April 2004, 19.30 Uhr
im Gasthaus Preuner**

Es lesen aus ihren Werken:

Breuer Adolf (Frankenmarkt)
Buchegger Franz (Vöcklabruck)
***Eder Margarete* (Frankenburg)**
Filsegger Hermann (Attnang)
Gruber Liane (Vöcklabruck)
Hinke Ulli (Vöcklamarkt)
Lachinger Marianne (Vöcklamarkt)
Lenz Gabriele (Vöcklabruck)
***Rosner Josefa* (Frankenburg)**
Rauchenzauner Marianne (Pöndorf)
Wimmer Franz (Lenzing)

**Winter
Harald****Bezirks-
meister**

Der Frankenburger Win-
ter Harald erreichte bei den
Bezirksschimeisterschaften im Rie-
sentorlauf in der Klasse Schüler II den
1. Rang.

*Die Marktgemeinde gratuliert zu
dieser hervorragenden
sportlichen Leistung recht herzlich!*

**Faschingsverein spendet Handy
für Rettungsauto Frankenburg**

Im Rahmen der Bezirksfaschingsstimmung am 21. 2. 2004 übergab der Präsident des Frankenburg Faschingsvereines, Herr Rudolf Dachs, dem Leiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle Frankenburg, Herrn Johann Hagler, ein Handy mit Freisprechanlage (Wert ca. € 650,--) für das Einsatzfahrzeug.

In Zeiten, in denen der Funkverkehr oft bis an seine Grenzen belastet ist, erweist sich ein solches Gerät als sehr nützlich.

Der Schatzmeister des Vereines, Herr Anton Streicher, hatte sich besonders dafür eingesetzt, dass das Handy der Ortsstelle zur Verfügung gestellt werden konnte. Der Faschingsverein übernahm auch die Kosten für den Einbau. Nach der Übergabe eines Schulungsdefibrilators im Herbst 2000 (Wert ca. € 700,--) bewies der Frankenburg Faschingsverein einmal mehr sein soziales Engagement, ebenso wie die Würfelspielgemeinde, die sich im Sommer des vergangenen Jahres mit einem Notfallrucksack (Kosten ca. € 1.100,--) einstellte.

Für die RK-Ortsstelle Frankenburg, die ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern besetzt ist, sind solche Unterstützungen von großem Wert.

An dieser Stelle möchten sich die Mitarbeiter der RK-Stelle Frankenburg-Redleiten auch bei der Bevölkerung der Gemeinden Frankenburg, Redleiten und Neukirchen an der Vöckla für die großzügigen Spenden anlässlich der Haussammlung im Herbst 2003 bedanken.

Im Jahr 2003 konnten 729 Einsatzfahrten verzeichnet werden (ca. 25 000 gefahrene Kilometer). 35 ehrenamtliche Mitarbeiter leisteten rund 19 500 Einsatz- bzw. Bereitschaftsstunden.

**In den Frankenburger
Gemeindenachrichten
veröffentlichen wir kostenlos:**

- * **Stellenangebote**
- * **Firmenvorstellungen**
- * **aktuelles aus den Vereinen**
- * **Veranstaltungshinweise ...**

Nähere Informationen am Marktge-
meindeamt, Hr. Zweimüller, Zimmer 8,
Tel.: 07683/5006-25.

Ausgezeichnete Lehrlinge

Am 19. März wurden alle Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen haben, mit ihren Ausbildern zu einer Feier eingeladen.

Als Geschenk erhielten alle Anwesenden eine Frankfurter-Uhr.

Lehrlinge:

Wimmer Bernhard, Lenzing AG (Ausbilder Alois Lacher)

Schmid Kurt, STIWA (Ausbilder Ing. Johann Weinberger)

Seiringer Melanie, Butler's Joe

Moser Michael, FRAMAG (Ausbilder Josef Zoister)

Weinmüller Sebastian, Fischer GesmbH. (Ausbilder Roman Petermann)

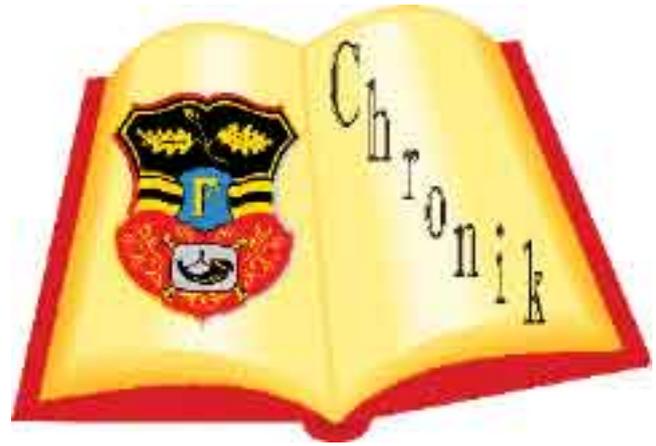
Sommersberger Rudolf, Fischer GesmbH. (Ausbilder Roman Petermann)

Wiesinger Reinhard, Lenzing AG (Ausbilder Manfred Gehmayr)

Purrer Wolfgang, Baufirma Schmid (Ausbilder Baumeister Hartl)



(Foto sitzend: VizeBgm. Kons. Johann Baumann, Bgm. Franz Sieberer, VizeBgm. Franz Jungwirth; stehend: Michael Moser, Ing. Johann Weinberger, Bernhard Wimmer, Sebastian Weinmüller, Wolfgang Purrer, Rudolf Sommersberger, Kurt Schmid, Manfred Gehmayr, Roman Petermann)



Unser Chronist Altbürgermeister Martin Kaiser berichtet:

Vor 170 Jahren wurde die Glashütte im Redltal geschlossen. Diese wurde von der Herrschaft Frankenburg im Jahre 1795 errichtet und erzeugte hauptsächlich Gebrauchs- und Flaschenglas.

Vor 100 Jahren wurde am 24. Jänner von den Frankfurter Handelstreibenden eine Resolution eingebracht, in welcher sie gegen die Einschränkung der Sonntagsarbeit protestierten.

Denn bislang mussten die Handelsangestellten auch an einem Sonntag 8 Stunden arbeiten, nun sollte die Arbeitszeit auf 4 Stunden reduziert werden. Die Frankfurter Händler befürchteten, dass sie dadurch einen großen Verlust erleiden.

Vor 90 Jahren wurde erstmals die Sommerzeit eingeführt.

Viele wollten nicht mitmachen, so musste auch das Postamt in Frankenburg von der Postdirektion aufgefordert werden, die Sommerzeit einzuführen.

Vor 80 Jahren trat mit Jahresbeginn der letzte Nachtwächter in den Ruhestand.

Schnötzlinger Werkstätte des Jahres

Der **KFZ-Werkstätte Schnötzlinger** wurde im Februar die Auszeichnung **VOLVO Werkstätte des Jahres 2003** verliehen.



Der Frankfurter Familienbetrieb erhielt diesen Preis dank der sehr guten Kundenzufriedenheit.

Die 13 Mitarbeiter des Betriebes der Familie Schnötzlinger sind bekannt für ihre hervorragenden, stets termingerechten Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Höflichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter sowie die Verfügbarkeit von Ersatzteilen waren ebenfalls ausschlaggebend für diese Auszeichnung.

Im vergangenen Jahr erreichte die Werkstätte auch die **Qualitäts- und Umweltzertifizierung nach ISO 9001 und 14001**.

Firmenchronik

Der Betrieb wurde von Karl Schnötzlinger im Jahr 1975 in Oberfeitzing gegründet.

Im darauffolgenden Jahr wurde mit dem Bau der jetzigen Werkstätte in Vordersteining begonnen.

Vor einigen Jahren wurden die Parkfläche und das Betriebsgebäude vergrößert.

Die Geräte wurden ebenfalls ständig auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Positiv zu erwähnen ist auch, dass in die Ausbildung von Lehrlingen zu Fachkräften stets großes Augenmerk gelegt wurde.

Die Verbindung mit Volvo begann im Jahr 1991. Ende der 80er Jahre Volvo LKW's in unserem Gebiet relativ selten. Heute zählen viele Firmen mit Volvo LKW's zu den Stammkunden der Kfz-Werkstätte Schnötzlinger.

Wie gut die Zusammenarbeit mit Volvo funktioniert, zeigen die positiven Ergebnisse der in den letzten Jahren durchgeführten Kundenbefragungen über die Zufriedenheit mit der Werkstätte.

Bürgermeister Franz Sieberer überreichte Herrn Schnötzlinger für diese Auszeichnungen das **Silberne Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frankenburg**.



Firmenvorstellung



AlliedPanels

Entwicklungs- und Produktions GmbH.

Verwaltung:
Bahnhofstr. 53
A 6300 Wörgl

Produktion:
Hauptstr. 40
A 4873 Frankenburg

15 Mitarbeiter
Geschäftsführung:
Hansjörg Weisskopf

[AlliedPanels](#) Geschäftstätigkeit umfasst die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von benutzerfreundlichen, kosteneffizienten Eingabesystemen inklusive Elektronik, Mechanik & Gehäuse, sowie Vollintegrierten Elektronikbaugruppen mit Tastatur & Display, vor allem im Bereich der Medizintechnik. Weiters werden gesamte Medizingeräte (z.B. Ultraschallgeräte) und komplexe elektronische Geräte (biometrische Sicherheit- und Zutrittskamera) im Produktionswerk Frankenburg hergestellt.



Neben der Produktion ist [AlliedPanels](#) verstärkt in der Entwicklung der oben genannten Geräte bzw. Folgemodelle davon tätig und bringt, das durch Cross-funktionale Teams entstehende Know-how und die jahrelange Erfahrung in den Forschungs- und Entwicklungsbereichen ein. Für die in Frankenburg gefertigte biometrische Sicherheits- und Zutrittskamera hat sich [AlliedPanels](#) die Exklusivvertriebsrechte für einen Großteil der Welt gesichert und wird daher verstärkt die Verkaufs- und Marketing Stärken auf internationaler Ebene forcieren.

[AlliedPanels](#) wurde im Jahr 2000 (Sieger GO! Businessplan) gegründet, um die Forderungen des Marktes nach benutzerorientierten Komplettlösungen von Bedienkonzepten medizintechnischer Geräte zu erfüllen. [AlliedPanels](#) trägt der Entwicklung Rechnung, Prozesse zur Realisierung von Produktfunktionalität, die nicht zur Kernkompetenz eines Unternehmens gehört, auszulagern.

[AlliedPanels](#) übernimmt für seine Kunden das gesamte Management der Lieferantenkette. Dadurch wird die Entwicklungsabteilung von OEM Kunden wesentlich entlastet und eine Steigerung der Kommunikation mit den Lieferanten erzielt. Effizientes Demand-und Supply Chain Management um den Nutzen für die Kunden zu erhöhen.

[AlliedPanels](#) ist A-Lieferant für Kunden wie z.B. Fresenius Hemocare & GE Medical Systems.

[AlliedPanels](#) hat durch seine international erfahrenen Mitarbeiter exzellente Kontakte zu Entscheidungsträgern globaler Elektronikkonzerne, insbesondere in USA, England und Skandinavien.

AlliedPanels Entwicklungs und Produktions GmbH. Bahnhofstr. 53 A 6300 Wörgl Österreich Tel. ++43 5332 70 555, - 77 880 Fax ++43 5332 70 555 20	Sparkasse Kitzbühel, GS Hopfgarten, BLZ 20505 Kontonr. 600 002257 Firmenbuch HG Innsbruck FN 197076v UID Nr. ATU 49452701 E-mail: office@alliedpanels.com Website: www.alliedpanels.com
---	---

POLYTECHNISCHE SCHULE (417084)

Wultingergasse 20
4870 VÖCKLAMARKT
Tel: 07682/2031
Fax: 07682/2031/34
pts.voecklamarkt@eduhi.at



Viel Informationen und Freude brachten auch heuer wieder die „Tage der offenen Türen“ an der PTS Vöcklamarkt!

Schüler/innen, die die PTS besuchen und erfolgreich abschließen, haben durch ihre Praxis in den Betrieben, Werkstätten, Lehrküchen und Übungsbüros entscheidende Vorteile in der Vorbereitung auf einen Lehrberuf oder eine weiterführende berufsbildende mittlere bzw. höhere Schule! Aufgrund der Vielfalt des Angebotes bietet die PTS die Möglichkeit, die eigenen Interessen und Fähigkeiten zu erkennen, sich Fertigkeiten anzueignen, Defizite aufzuholen, die Persönlichkeit zu stärken und dadurch eine kompetente Entscheidung zu treffen!



Auch die intensiven Kontakte mit der Wirtschaft (Schnuppertage, Fachpraxis, Exkursionen, gemeinsame Projekte,...) erleichtern die Entscheidungsfindung sehr. Berufsorientierung, Berufsgrundbildung und Berufsvorbereitung sind die zentralen Inhalte, für die die moderne PTS heute steht!

Großes Augenmerk wird nicht nur auf die fundierte fachliche Ausbildung gelegt, sondern auch auf die Entwicklung und Förderung von sozialer Kompetenz. Denn vor allem darauf wird in der Wirtschaft immer mehr geschaut! Aus diesem Grund wurde bezirkswweit ein eigenes Zertifikat für soziale Kompetenz kreiert. Bewertet werden Teamfähigkeit, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, der Umgang mit anderen und sich selbst, Problemlösungskompetenzen, Verlässlichkeit, positive Arbeitshaltung und Kritikfähigkeit!

Die PTS will all jene ansprechen, die eine Lehrstelle anstreben, um ihnen ihre Eignungen und Neigungen in Theorie und Praxis bewusst zu machen und jene, die noch Defizite haben, um ihnen den Einstieg in eine weiterführende Schule zu erleichtern. Immer mehr Schüler/innen nutzen die PTS auch als Jahr der persönlichen Reife, um sich darüber klar zu werden, in welche Richtung die weitere Aus- oder Weiterbildung gehen soll!

Beratung steht im Vordergrund. So ist es wichtig, die Jugendlichen darauf hinzuweisen, dass für viele Berufe (Sozialberufe, staatlicher Dienst,...) unbedingt ein positiver Abschluss einer 9. Schulstufe erforderlich ist. Durch Umschulungsmaßnahmen kommt es immer häufiger vor, dass 20- bis 30-Jährige an der PTS in mehreren Fächern eine Externistenprüfung machen, um in den verschiedenen Fachschulen aufgenommen zu werden! Die Ursache ist häufig, dass man die 9. Schulstufe, um der PTS zu entgehen, in einem anderen Schultyp verbracht und diese dann negativ abgeschlossen hat. Ist es wirklich erstrebenswert, eine weiterführende Schule, die man ohnehin nur 1 Jahr besuchen wollte, mit einigen „Nicht genügend“ abzuschließen? Wo bleiben Berufsorientierung, Schnuppertag, Praxis in Betrieben als Möglichkeit der Lehrstellenfindung,.....?

Weitere Informationen in der Schule bei Direktor OSR Helmut Beer, im Internet unter <http://schulen.eduhi.at/ptsvoecklamarkt>

SCHÜTZENVEREIN FRANKENBURG

Aufstieg in die Oberliga ist geschafft!

Frankenburg 1

ist Meister in der Bezirksliga Mitte

Mit den Schützen Gerhard Roithmayr, Alexander Krknjak, Christoph Seifriedsberger gewinnt *Frankenburg 1* den Meistertitel und musste in 14 Wettkämpfen nur eine Niederlage hinnehmen. Mit sehr guten Leistungen wurde auch ein neuer Vereinsrekord mit 1.145 Ringen geschossen.

Frankenburg 2

mit den Schützen Rudolf Grasch, Manfred Burger und Harald Diewald konnte bedingt durch die Mannschaftsumstellung in der Bezirksliga nicht mithalten und wird wieder in die 1. Klasse absteigen.

Frankenburg 3

mit den Schützen Helmut Huemer, Ferdinand Reisenberger, Helmut Renetseder in der **2. Klasse Mitte-West** holte sich den **3. Rang**.

Frankenburg 4 - 3. Klasse Mitte-West

Mit der Jugendarbeit der letzten Jahre konnte der Schützenverein nach langer Zeit wieder eine vierte Mannschaft stellen. Katharina Niedermayr, Claudia Renetseder und OSM Gerhard Diewald (Ersatz: Anton Koberger, Michaela Diewald) stiegen in der letzten Klasse ein und gewannen den **Meistertitel** ohne Niederlage.

Jugend

Auch bei der Jugend verlief die Meisterschaft gut. Von fünf Mannschaften konnten sich zwei in die Medaillienränge platzieren.

Jugend 2: stehend frei: Patrick Diewald, Stefan Pixner, Markus Ziegler **6. Rang**

Jugend I A: stehend aufgelegt: Nicole Diewald, Patrick Diewald, Markus Ziegler **6. Rang**

Jugend I B: stehend aufgelegt: Alexander Doninger, Anna Renetseder, David Schmitzberger **3. Rang**

Jugend I E: stehend aufgelegt: Bianca Berndl, Christian Doninger, Raphael Uhrlich **2. Rang**

(Austauschschützen: für JG 1 Gruppen: Mario Winklinger, Roland Pichler und Paul Huber)

Bezirksmeisterschaft 2004

Die Bezirksmeisterschaft 2004 fand in Mondsee statt. Bei den Junioren kam **Christoph Seifriedsberger** mit 376 Ringen ins 8er-Finale und erkämpfte sich den **5. Rang**. Erstmals konnte sich ein Frankfurter Schütze bei den Herren für das Finale der besten acht qualifizieren. **Gerhard Roithmayr** schoss im Vorkampf 384 Ringe und belegte im Finale den ausgezeichneten **5. Rang**. **Alexander Krknjak** erreichte den **13. Rang** mit 379 Ringen.

Mannschaft:

Frankenburg 1: **5. Rang** (1.139 Ringe) mit den Schützen Gerhard Roithmayr, Alexander Krknjak und Christoph Seifriedsberger

2 Bezirksmeistertitel für die Nachwuchsschützen

Ergebnisse:

Jungschützen weiblich, frei stehend (40 Schuss):

Katharina Niedermayr	1. Rang (374 R.)
Claudia Renetseder	2. Rang (355 R.)

Jugend 1, männlich, frei stehend aufgelegt

Patrick Diewald	4. Rang (190 R.)
Markus Ziegler	5. Rang (189 R.)
Christian Doninger	7. Rang (184 R.)
Alexander Doninger	8. Rang (183 R.)
Mario Winklinger	14. Rang (176 R.)

Jugend mini, frei stehend aufgelegt:

Anna Renetseder	1. Rang (187 R.)
-----------------	------------------

Jugend 1, weiblich, frei stehend aufgelegt

Bianca Berndl	7. Rang (182 R.)
Nicole Diewald	11. Rang (176 R.)

Mannschaftswertung: Jugend 1:

Diewald P., Diewald N., Ziegler M.	2. Rang
Doninger A., Renetseder A., Berndl B.	3. Rang

Jugend N, männlich, frei stehend (20 Schuss):

Stefan Pixner	4. Rang (164 R.)
---------------	------------------

SCHÜTZENVEREIN

Landesmeisterschaft 2004

Bei der Landesmeisterschaft in Kremsmünster konnte sich **Christoph Seifriedsberger** bei den Junioren ebenfalls einen Platz im Finale sichern und belegte den **8. Rang**.

Patrick Diewald erreichte bei der Jugend 1 männlich den **5. Rang** mit 191 Ringen, **Anna Renetseder** bei der Jugend 1 weiblich den **9. Rang** mit 189 Ringen. **Katharina Niedermayr** kam bei den Jungschützinnen mit 368 Ringen auf den **9. Rang**.

Vereinsmeisterschaft Luftgewehr Jugend 1

Bei der Jugendvereinsmeisterschaft siegte **Patrick Diewald** zum 4. Mal in Folge. Er gewann mit 193 Ringen vor **Anna Renetseder** (190 Ringe) und **Markus Ziegler** (186 Ringe).

Weiters:

Alexander Doninger (185 R.), Nicole Diewald (184 R.), David Schmitzberger (183 R.), Bianca Berndl (180 R.), Christian Doninger (177 R.), Raphael Uhrlich (171 R.), Roland Pichler (161 R.) und Paul Huber (154 R.)



Die Sieger der Jugendvereinsmeisterschaften:

Foto: vlnr. Anna Renetseder, OSM Gerhard Diewald, Patrick Diewald, Jugendbetreuer Helmut Renetseder, Markus Ziegler.

Die Ergebnisse der allgemeinen Vereinsmeisterschaften finden Sie in der nächsten Gemeindezeitung!

TSV SCHI-CLUB Frankenburg

DANKE AN DIE SPONSOREN DER SICHERHEITS-LEIBERL!

Für die alljährlichen Kinderschikurse bei denen ca.160 Kinder betreut werden, wurden neongelbe Sicherheits-Leiberl mit dem Aufdruck SCHI-Club Frankenburg angeschafft.

Dies war aus Sicherheitsgründen notwendig, da das Alter der zu betreuenden Kinder auf zwischen 6 bis 10 Jahre gesunken ist.

Jetzt haben wir einen noch sicheren Überblick über die kleinen künftigen Schi-Rennläufer.

Ein Danke an folgende Firmen, die sich finanziell beteiligt haben :

Georg Gösselsberger Heizung-Wasser

Gemeinde Redleiten

Reisen Hammertinger

Hochrainer Klaus Versicherungsmakler

Franz Losmann Gasthaus

Alois Maletzky Elektro

Johannes Plakolm Uhren, Schmuck, Optik

Robert Pesendorfer Bäckerei

Raiffeisenbank Hausruck Süd

Stefan Wenninger Karosserie

Johann Wenninger Gasthaus Adambauer

Franz Zechmeister –TPI HandelsGmbH

Es werden gerne noch weitere Sponsoren angenommen.

Auskunft:

Sektionsleiter Johannes Plakolm Tel. 8266



Schi und Snowboard Ortsmeisterschaft 2004

Am 6. März veranstaltete der TSV- Schi-Rad Club Frankenburg die schon traditionellen Ortsmeisterschaften. Mehr als 90 Sportler nahmen daran teil.

Ergebnisse:

Mini (Jahrgang 97/98/99) - männlich

1	Pieslinger	Sebastian	34,98
2	Kaiser	Andreas	35,40

Mini - weiblich 97/98/99

1	Witas	Johanna	31,90
2	Mosleitner	Theresa	32,43

Kinder 1 (Jahrgang 95/96) - männlich

1	Purrer	Kevin	23,75
2	Kienberger	Manuel	24,14
3	Streicher	Patrick	24,42

Kinder 1 - weiblich 95/96

1	Beck	Christina	24,37
2	Plakolm	Johanna	25,67
3	Kinast	Christina	29,19

Kinder 2 (Jahrgang 93/94) - männlich

1	Maletzky	Lukas	47,33
2	Preuner	Christian	48,03
3	Mosleitner	Stefan	48,84

Kinder 2 - weiblich

1	Pillichshammer	Christina	51,18
2	Streicher	Nicole	52,22
3	Holl	Brigitte	52,50

Schüler 1 (Jahrgang 91/92) - männlich

1	Preundler	Philipp	36,78
2	Meingassner	Martin	38,60
3	Pichler	Roland	44,17

Schüler 1 - weiblich

1	Meingassner	Anja	37,70
2	König	Tamara	40,78
3	Bachleitner	Stefanie	40,99

Schüler 2 (Jahrgang 89/90) - männlich

1	Winter	Harald	33,33
2	Preundler	Thomas	33,96
3	Purrer	Raphael	36,50

Schüler 2 weiblich

1	Herzog	Simone	38,13
---	--------	--------	-------

Jugend 1 (Jahrgang 87/88) - männlich

1	Plakolm	Johannes	1.07,94
---	---------	----------	---------

Jugend 2 (Jahrgang 84/85/86) - weiblich

1	Preuner	Alexander	54,42
---	---------	-----------	-------

Allgemein (Jahrgang 74-83) - männlich

1	Niederhauser	Wolfgang	50,28
2	Meingassner	Thomas	52,45
3	Schmoll	Christoph	1.04,20

AK 1 (Jahrgang 64-73) - männlich

1	Schmid	Kurt	55,88
2	Stallinger	Willi	56,50
3	Bayer	Arnold	57,51

AK 2 (Jahrgang 54-63) - männlich

1	Griesmayr	Franz	53,42
2	Meingassner	Herbert	59,41
3	Hagler	Johann	1.07,75

AK 2 - weiblich

1	Maletzky	Gudrun	39,38
2	Kaiser	Barbara	40,38
3	Preundler	Gabi	43,63

AK 3 (Jahrgang 44-53) - männlich

1	Hammertinger	Helmut	54,28
---	--------------	--------	-------

Snowboard 1 89-97

1	Kienberger	Rene	50,31
2	Langreiter	Alexander	54,63
3	Rupp	Michael	1.03,65

Snowboard 2 88 + älter

1	Preuner	Alois jun.	41,35
2	Eggl	Stefan	46,89
3	Plakolm	Johannes	52,05

Gäste 83 + älter

1	Kaltenleitner	Thomas	49,74
2	Brand	Franz	51,51
3	Brand	Christian	51,74

Gäste 84-92

1	Voglbauer	Stefan	51,02
2	Greinecker	Daniel	1.03,46
3	Stallinger	Simon	1.07,20

Gäste 87-92

1	Greinecker	Eva	59,63
2	Stallinger	Julia	1.02,32
3	Voglbauer	Julia	1.03,23



Sektionsleiter Hannes Plakolm, BGM Franz Sieberer und VizeBGM Franz Jungwirth bei der Siegerehrung.

Sportliche Veranstaltungen

Wanderung auf dem Frankенburger

Höhenrundwanderweg
Samstag, 17. April, 6 Uhr, TP: Kulturzentrum
Ausk.: Anton Wimmer (7293)
Veranstalter: Naturfreunde

Volleyball-Hallenturnier

Samstag, 3. April, HS- und VS-Turnsaal
Veranstalter: TSV Sektion Volleyball

Familientour - Bergalm

Ausgangspunkt Hintersee
Sonntag, 16. Mai, 8 Uhr, TP: Schulparkplatz
Ausk.: Lois Schönpos (07682/2116)
Veranstalter: Naturfreunde

Schitour - Großvenediger

Samstag, Sonntag, 1. u 2. Mai
Ausk.: Josef Holl (8068)
Veranstalter: Naturfreunde

Freizeitcup mit Unterhaltungsprogramm

Pfingstsonntag, 29. Mai, Sportplatz
10 Uhr: Beginn der Vorrundenspiele
Pfingstsonntag: 30. Mai, Sportplatz
10 Uhr: Frühschoppen und
Beginn der Finalspiele

17 Uhr: Finalspiel um den Hobby-Fußball-

Wanderpokal mit anschließender Siegerehrung
Veranstalter: TSV Sektion Fußball



Familientour Kasberg

Samstag, 5. Juni,
7 Uhr, TP: Schulparkplatz
Ausk.: Anton Wimmer (7293)
Veranstalter: Naturfreunde

Familientour - Meistereben

Sonntag, 20. Juni, 7 Uhr, TP: Schulparkplatz
Gehzeit rund 2 Stunden - lohnende Gipfelaussicht
über den Attersee
Ausk.: Klara Kaiser (7316)
Veranstalter: Naturfreunde

Allgemeine Hinweise

Servicestelle Gemeindeamt -

Für Sie da von:

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
Dienstag 16 - 19 Uhr

Sprechtag des Bürgermeisters

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr
Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 8331
bei Nichterreichbarkeit Notruf 122
Gendarmerie Frankenburg 05/9133-4164
bei Nichterreichbarkeit Notruf 133
Rettung 07672/28144
bei Nichterreichbarkeit Notruf 144
Vergiftungszentrale 01/4064343
Gemeindeamt 5006
Amtsleiter Gerhard Huber DW 10
Vorzimmer Christine Fettingner DW 11
Bauamt Johann Bayer DW 40
Standesamt Adolf Gehnböck DW 24
Meldeamt Inge Birnbaumer DW 20
FAX DW 14
Internet: <http://www.frankenburg.ooe.gv.at>
E-mail: gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at

Öffentliche Bücherei in der HS

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr
und während des Pfarrfrühstücks
Freitag von 18.30 bis 19.30

Meldeschluss für das nächste Quartal:

15. Juni 2004

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (5006-25)
E-Mail: raimund.zweimuller@frankenburg.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



April - Juni

2004

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

April

„Liebe, Geld und Altpapier“

Schwank der Theatergruppe Frankenburg im Pfarrsaal
Freitag u. Samstag, 2. und 3. April: 20.00 Uhr
Sonntag, 4. April: 20.15 Uhr

Ostereisuchen

Karsamstag, 10. April, 14 Uhr, Botanischer Garten
Veranstalter: Kinderfreunde und Naturfreunde

Osterkränzchen

Ostersonntag, 11. April, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktmusikkapelle

Lauf um die Vöcklatal-Trophäe

Erster Vöcklataler Volkslauf
Ostermontag, 12. April, ab 9.30 Uhr, Vöcklamarkt
Veranstalter: Region Vöcklatal

Frühlingsball

Samstag, 17. April, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Landjugend

Auferstehung oder Wiedergeburt?

Vortrag von Mag. Stefan Schlager
Montag, 19. April, 20 Uhr, Pfarrheim
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Sprechtag für Pensionistinnen & Pensionisten

Donnerstag, 22. April, ab 16 Uhr, Gh. Losmann
Veranstalter: Pensionistenverband

Firmung mit Prälat Josef Ahammer

Samstag, 24. April, 10 Uhr, Pfarrkirche

Kreativwerkstatt „Marmorieren“

Samstag, 24. April, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Kinderfreunde

„Los zua“ Mundartdichter-Lesung

Samstag, 24. April, 20 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Hausdruckvierter Mundartkreis

Bundespräsidentchaftswahl

Sonntag, 25. April, 7 - 15 Uhr, Volksschule

Wanderung Würfelspielwanderweg

Mittwoch, 28. April, 14 Uhr, Marktplatz
Veranstalter: PV-Kultur- und Bildungsausschuss

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 29. April, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Mai

Maibaumstellen am Marktplatz

Samstag, 1. Mai, 15 Uhr
Veranstalter: D'Grünbergler

1. Musikschulball

Samstag, 1. Mai, 20.30 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Landesmusikschule

Basteln zum Muttertag

Samstag, 8. Mai, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Kinderfreunde

Muttertagsfeier

Samstag, 8. Mai, 14 Uhr, Gh. Losmann
Veranstalter: Pensionistenverband

Disco

Samstag, 8. Mai, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Pehigen

Zeckenschutzimpfung

Montag, 10. Mai, 16 Uhr, Mutterberatungsraum

Wallfahrt nach Maria Neustift

Donnerstag, 13. Mai, 7 Uhr, Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Margarete Zimmermann, (8536)
Veranstalter: Pensionistenverband

Frankenburger Jugendgespräche

Donnerstag, 13. Mai, 18 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Jugendreferat

1. Blumen- und Pflanzentauschmarkt

Samstag, 15. Mai, 9 - 13 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Siedlerverein

Spielenacht im Turnsaal

Samstag, 22. Mai, Nähere Auskünfte und Anmeldungen bitte bei Carola Wind, (0664/5309067)

Veranstalter: Kinderfreunde

Erstkommunion

Sonntag, 23. Mai, Pfarrkirche



Maibaumfest mit großem Kinderprogramm

Sonntag, 6. Juni, Marktplatz
10 Uhr: Frühschoppen

14 Uhr: Maibaumverlosung

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kulturzentrum statt. Veranstalter: D'Grünbergler

Wanderung zum Botanischen Garten

Sonntag, 6. Juni, 14 Uhr, TP: Marktplatz
Veranstalter: Heimatverein

Tanzaufführung

Freitag, 11. Juni, Kulturzentrum
Veranstalter: Karin Burgstaller

EU-Wahl

Sonntag, 13. Juni, 7 - 15 Uhr, Volksschule

Bergmesse auf der Genneralm

Sonntag, 13. Juni, 11 Uhr
Im Anschluss gemütlicher, musikalischer Ausklang
Veranstalter: Naturfreunde

Halbtagesfahrt nach Mondsee mit

Schiffahrt

Donnerstag, 17. Juni, 12.30 Uhr, Auskünfte und Anmeldungen bei Gitti Ebner (☎ 7891)
Veranstalter: Pensionistenverband

Fahrt zum „Wald der Kinder“

Samstag, 19. Juni, 13 Uhr, Kulturzentrum - Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Martina Streicher
Veranstalter: Kinderfreunde

Pfarrest

Sonntag, 20. Juni, ab 10 Uhr beim Kulturzentrum

Jubiläum 100 Jahre FF Badstuben

mit internationalen Sportwettkämpfen
am 26. und 27. Juni in Halt

Freitag, 25. Juni, 20 Uhr, Fahrzeugsegnung

Samstag, 26. Juni, 20 Uhr, Tanzabend

Sonntag, 27. Juni, 11 Uhr, Abschnitstwettkampf
18 Uhr, Siegerrehrung

Gesunde Gemeinde

Juni

Erlebnistag im Salzkammergut

Samstag, 5. Juni, Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Martina Streicher, (0664/5979300)
Veranstalter: Kinderfreunde

Diese Veranstaltungen werden wieder in eigenen

Aussendungen bekanntgegeben.

Für nähere Auskunft steht Frau Sonja Stallinger am
Gemeindeamt, (5006-23) gerne zur Verfügung.